

Die Linke Sachsen

2. Tagung des 17. Landesparteitages

13. April 2024

A. Leitträge

A.1. Landtagswahlprogramm der Linken Sachsen zur Landtagswahl 2024

ÄA.1.70. Änderungsantrag: Tarifbindung

ÄÄA.1.70.1. Änderungsantrag zum Änderungsantrag: Tarifbindung - Ersetzung

Einreicher*innen: Stefan Nagel

Der Landesparteitag der Linken Sachsen möge beschließen:

alter Antragstext:

Streichung in Zeilen 283 bis 285:

Um die Tarifbindung zu erhöhen sollen weiterhin so genannte „OT-Mitgliedschaften“ in Unternehmensverbänden Arbeitgeberverbänden, also Mitgliedschaften ohne Tarifbindung, nicht mehr möglich sein.

neuer Antragstext:

Ersetzung in Zeilen 283 bis 285:

Wir laden die Unternehmensverbände dazu ein, am Ziel der Tarifbindung mitzuwirken und ihre Mitglieder dafür zu gewinnen, so genannte OT Mitgliedschaften, also Mitgliedschaften ohne Tarifbindung, zurückzudrängen.

Begründung:

Unternehmensverbände sind in der Regel Vereine, wie z.B. Dehoga e.V, Unternehmerverband Sachsen e.V, Verein der Sächsischen Wirtschaft e.V.

Wir sollten als Linke diese Vereine einladen, am Ziel der Tarifbindung mitzuwirken und in eine gemeinsame Diskussion zu treten, wie dies erreichbar ist. Von „Vorschriften“ über deren Mitgliedschaften sollten wir Abstand nehmen. Das Bundesarbeitsgericht erkennt die OT Mitgliedschaften in seiner ständigen Rechtsprechung, also in seiner dauerhaften Rechtsauffassung, an. Daher sprechen auch die Gewerkschaften vom zurückdrängen der OT Mitgliedschaften und nicht vom Verbot. Für den Gesetzgeber gibt es Gestaltungsräume im Tarifvertragsgesetz um zu verhindern, dass nicht tarifgebundene Mitglieder des Arbeitgeberverbandes über tarifpolitische Fragen mittelbar mitentscheiden können.

Entscheidung des Landesparteitages: